



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1862**

CLXXIV. Ludolf von dem Knesebeck der Aeltere, Ritter, schenkt dem Kloster Diesdorf 2 Hufen in Stockheim für die Aufnahme seiner Tochter Elisabeth und seiner Nichte Margarethe, am 24. März 1370.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

CLXXIII. Huner von dem Knefbeck, knecht, verschreibt dem Kloster Diesdorf eine Hebung in Haselhorst, am 3. März 1370.

Ek Huner von deme knefbeke, knecht, bekenne in disseme breue, dat ek mid vulbord Huneres, mynes sones, vnde alle miner eruen hebbe ghelaten vnde late in disseme breue Heren Georgio, Proueste, vrowen Elizabeen, Priorinne, vnde deme ghemeynen Conuente des Closteres vser vrowen In deme werdere tho Distorp In deme stichte tho verden eyn punt lüneborghere penninghe aller Jarliker ghulde In deme dorpe tho Haslehorst, Dat de bure ghemeyne des suluen dorpes alle Jarlikes gheuen schullen vor fwine penninghe deme vorebenomeden Conuente vppe sunte Mychahelis dach ane vortoch vnde hinder, also langhe, wante ek eder myne eruen deme vorseuenen Conuente hebben ghegheuen seuen mark lüneborghere penninghe, de ek eme schuldich byn rechter schulde, Eder dar vmme des Conuentes willen ghemaket, wanne dat ghescheen is, so is dat benomede punt myn vnde myner eruen ledich vnde los. Disses latynghe wille ek vnde myn vorbenomede sone deme dicke nomeden Conuente rechte were wesen, wur vnde wo dicke des nod is, dat we eme louen myd sammeder hant In ghuden truwen vnder vser Inghefghelen, de we witliken hebben ghehenght an dissen breek op eyn orkunde bekander warheyte. Na der bord Ghoddes Dretteyn Hundert Jar In deme seuenthegheften Jare, des ersten Sondaghes In der vasten.

CLXXIV. Ludolf von dem Knefbeck der Aeltere, Ritter, schenkt dem Kloster Diesdorf 2 Hufen in Stockheim für die Aufnahme seiner Tochter Elisabeth und seiner Nichte Margarethe, am 24. März 1370.

Ek Her ludolf von deme knefbeke, Ridder, de eldere, bekenne in disseme breue, Dat ek myd vorbedachtem mode, myd vulbord Heren ludoleues, Ridderes, Hanfes, knechtes, myner brodere, vnde alle myner eruen hebbe ghegheuen vnde ghelaten vnde late in disseme breue Heren Georgio, proueste, vrowen Elizabeen, priorinne, vnde deme ghemeynen Conuente des Closteres vser vrowen In deme werdere tho Distorp In deme stichte tho verden des Orden Sunte Augustini In de ere Goddes vnde syner benedyeden moder Marien, vmme dat se ghecleidet hebben Elizabeen, myne dochter, vnde Margareten, mynes broder dochter, tho gheytlikeme leuende, twene houe in deme dorpe tho stockeme, dat by alleme lyd, myd alleme rechte, vrucht, nud, gherichte, hoghen vnde sydeme, also dat ek vnde myne eruen dar nicht an beholden Jenigherleye wise, vppe dere eyneme wonet Heyno Grybeman, dar he vnde sine ewighen nauolghere oppe deme houe deme benomeden Conuente ewichliken alle Jarlikes gheuen schullen vif vernde le rogghen, fesse vnde twintich schepele hauerer vnde eyn hon, In deme anderen ghewonet hadde Enghelerd; dar de inwonere des houes ewichliken alle Jarlikes vppe sunte Michahelis dach deme suluen Conuente vtgheuen schullen anderhaluen wispel rogghen, seuenteyn schepele hauerer Solt-

wedelfcher mate vnde eyn hon, ane vortoch vnde hinder; vnde ek wille deme vorbenomeden Conuente differ ghaue vnde lathinghe recht were wesen, wur vnde wanne des nod is. Scheghe ok, dat de benumeden houe jement bysprakede, de bysprake schal ek vnde wille myd ghudeme willen ledighen vnde den dicke nomeden Conuent daran schadelos holden. Vnde we Here ludolf de Junghere von deme knesbeke, Ridder, vnde Hannes, knecht, vorbenomet, vnde Paridam, walmodes sone, von deme knesbeke, louen myd sammeder hant myd deme vorfcreuen Heren ludeleue in ghuden truwen deme vorbenomeden Prouelste, priorinne vnde Conuente, alle disse vorfcreuen ding stede, gantz vnde truwichliken tho holdene, afghefundert vnde byghelecht allerleye arghelift. Difes op eyn orkunde hebbe we Her ludolf, Hannes vnde Paridam, alle gheheten von deme knesbeke, vorbenomet vfe Inghefeghele witliken ghehenghet an disen bref, Na der bord Goddes Dretteyn Hundert Jar In deme seuenthegheften Jare, In deme auende der bodelchaph der heylighen Juncvrowen Marien der moder aller gnade.

CLXXV. Das Kloster Diesdorf verschreibt einigen seiner Conventualinnen Gebungen in Ellenberg, am 18. Juni 1370.

Nos Georgius, prepositus, Elyzabeth, priorissa, Totusque Conuentus Ecclesie Sancte Marie in insula Distorpe recognoscimus tenore prefencium publice protestantes, Quot propter immentia diffortunia fere omnia orbis terrarum spatia vehementer vrgencia non restante nobis alia via persolucionis debitorum nostrorum nos excellenter pregrauantium, Exigente equitatis iusticia concordibus animi votis, De duabus marcis de villa Ellenberghe prouenientibus perpetue annis singulis nostro Conuentui per strenuos famulos Johannem, Hemponem et bodonem de Knesbeke causa mancipationis filie quondam bodonis de Knesbeke, nostre Conuentualis, perpetuo resignatis, libere ad honorem dei traditis et donatis dimissimus presentibus et dimittimus Dilectis nobis in christo nostris confororibus Margarete dicte Hodes et Alheydi de salina vnam marcam ad earundem vtriusque vitam coniunctim et diuisim singulis annis sustollendam et earum vibus libere applicandam, Octo solidos Gherburgi willeri et alheydi de bardewik coniunctim et diuisim ad vtriusque vite curriculum ab eisdem percepturos, Et octo solidos Mechtilde Roleues tantum vite sue termino singulis annis recepturos et ad sui expedicionem monastice conuersuros. Euolutis vero omnium et singulorum, vt premittitur, vite terminis prefate due marce Officio animarum nostri Cenobii libere cedent et solute perpetuis temporibus permanfure ac saluti refrigerioque animarum confororum premissarum vnaque progenitorum earundem vberime profuturo. Pro quorum euidencia presentia nostrorum sigillorum munimine tradimus communita. Anno domini M° CCC° LXX°, In die beatorum martirum Marcelliani et Marci.